

Glorreiche Geheimnisse mit betrachtender Vertiefung

Für das persönliche Gebetsleben und Gebetsgruppen empfohlen.

Einleitende Betrachtung

Die Auferstehung des Herrn ist der Punkt, in dem sich alle Linien seines irdischen Lebens treffen. In diesem größten Geheimnis hat zugleich das „für uns“ seine größte Bedeutung erreicht. Er ist der Ersterstandene von den Toten. Nach ihm ist seine Mutter die Aufgenommene, die ihm in der leiblichen Auferstehung folgt. Unser aller Leben hat damit letzte und endgültige Sinndeutung erhalten. Sein Weg ist unser Weg bis zur Vollendung.

Betrachtung: Der von den Toten auferstanden ist.

1. der bis zum dritten Tag im Grabe lag.
2. der in das Reich der Väter hinabstieg.
3. der seinen Sieg den Toten der Vorzeit verkündete.
4. der von den Toten auferstanden ist.
5. vor dem die Wächter wie tot zu Boden fielen.
6. der den Frauen am frühen Morgen auf dem Weg erschien.
7. den Maria Magdalena für den Gärtner hielt.
8. dessen leeres Grab die Apostel bezeugen.
9. der seinen Jüngern den Frieden verkündete.
10. der den Aposteln die Macht gab, Sünden nachzulassen.

II. Betrachtung: Der in den Himmel aufgefahren ist.

1. der an vielen Orten seinen Jüngern erschien.
2. der uns auffordert seine Wundmale zu berühren.
3. den die Jünger am Brotbrechen erkannten.
1. der dem Petrus seine Kirche anvertraute.
5. der seine Jünger zum Berg bestellte.
6. der den Auftrag gab aller Welt sein Wort zu verkünden.
7. der die Glaubenden zu taufen befahl.
8. der in den Himmel aufgefahren ist.
9. der aufsteigend seine Jünger segnete.
10. der zur Rechten des Vaters sitzt.

III. Betrachtung: Der uns den Heiligen Geist gesandt hat.

1. dessen Jünger einmütig waren im Gebet.
2. mit dessen Jüngern du, o Mutter der Kirche, zusammengeblieben bist.
3. dessen Werk die Jünger fortsetzten.
4. dessen Geist auf die Apostel herabkam.
5. der uns den Heiligen Geist gesandt hat.
6. den Petrus vor dem ganzen Volk predigte.
7. dessen Auferstehung Petrus verkündete.
8. dessen Botschaft in allen Sprachen gehört wurde.
9. in dessen Namen viele die Taufe empfingen.
10. der seiner Kirche täglich neue Glieder zufügte.

IV. Betrachtung: Der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.

1. der dich als Mutter der Kirche zurückgelassen hat.
2. der dich Johannes anvertraut hat.
3. mit dem du im Gebet verbunden geblieben bist.
4. der deinen Leib nicht der Verwesung überliess.
5. der dir bei deinem Einschlafen nahe war.
6. der Johannes an deinem letzten Lager Wache halten liess.
7. der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.
8. der an dir seine Verheißung erfüllte.
9. der dich zum ewigen Leben auferstehen ließ.
10. der dein Leben in Herrlichkeit vollendete.

V. Betrachtung: Der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.

1. der dir einen Platz an seiner Seite bereitet hat.
2. der dich zu hohen Ehren erhoben hat.
3. der dir ewige Freude geschenkt hat.
4. der dich über die Engel gestellt hat.
5. der dich unter allen Völkern der Erde verherrlicht.
6. der deinen Namen in der ganzen Welt groß macht.
7. durch den du Mutter der Kirche geworden bist.
8. bei dem deine Bitten nicht unerhört bleiben.
9. der dich zur Königin des Himmels erwählt hat.
10. der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.

Tipp: Falls du privat betest, halte nach jedem Zehner ein und verspüre dein inneres Nachschwingen, verkoste es in aller Stille. Wenn es nachlässt, fahre weiter. Am Schluss kannst du eine Meditation zum [Ave-Maria](#) und die Trinität machen.

Autor der Betrachtungen Pfarrer Hans Steffens 1909-1987, DE-Düren; Quelle: "Betrachtender Rosenkranz", B. Kühlen-Verlag; Kann kleine Anpassungen durch F. Bachmann, CH-Goldau, enthalten.